

So wird Kultur für Kinder quicklebendig

Gleich drei geförderte Ferienprojekte im Musiculum Kiel – Ergebnisse werden heute gezeigt

EXERZIERPLATZ. Gleich in drei Ferienprojekten sind 33 Kinder im Musiculum Kiel derzeit künstlerisch aktiv. Mithilfe des Förderprogramms „Kultur macht stark“ ermöglicht der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband Kindern die kostenlose Teilnahme. „Damit sorgt der Verband, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familien, für einen Zugang zur Kultur“, erklärte Katja Brockmann vom Musiculum. Lotta und Martha haben sich für das Projekt „Stop-Motion-Stories“ entschieden. „Wir machen einen Film mit gezeichneten Figuren“, erklärt Lotta. Bild für Bild wird die Szenerie dabei mit



dem Smartphone aufgenommen und die Figuren immer ein Stück weiter bewegt – Daumenkino 2.0 quasi. „Spielt man das Ganze dann hintereinander ab, dann bewegen sich die Figuren“, sagt Martha. Damit es gut funktioniert, sollte

Daumenkino 2.0: Mit Handy und Zeichenstift stellen Lotta (10, links) und Martha (10) Bild für Bild ihren eigenen Film zusammen.

FOTO: SVEN JANSSEN

man das Handy beim Fotografieren auf ein Stativ stellen. Auch in den beiden anderen Projekten schaffen die Acht- bis Fünfzehnjährigen ihre eigenen Werke. Bei „Herbst und Musik“ lassen sie sich von der Jahreszeit und den damit ver-

bundenen Emotionen inspirieren und setzen diese Vorstellungen als Bild auf Leinwand um. Skurrile und witzig aussehende Klangskulpturen entstehen beim Kunst-Musik-Projekt Skulpturenbau. Inspiration sind dabei verschiedenste Musikinstrumente. Von ausrangierten alten Saiten-, Blas- oder Schlaginstrumenten können die Kinder die Teile in ihren Skulpturen verarbeiten und so Neues gestalten. Die Filme, Bilder und Skulpturen werden heute von 14.30 bis 16 Uhr in einer Ausstellung im Musiculum (Stephan-Heinzel-Straße 9, Eingang über die Einfahrt Kronshagener Weg) präsentiert. Der Eintritt ist frei.[ser](#)